

1965 - 2015



Festschrift
zum 50-jährigen
Bestehen
des Heimat- und
Verkehrsvereins
Werdum e.V.

Vorwort

Am 09. Februar 1965 fanden sich 15 weitsichtige Personen in Werdum zusammen um einen Verein zu gründen, der sich zum einen mit der Heimatpflege befassen, zum anderen aber auch dem beginnenden Fremdenverkehr Rechnung tragen sollte.
Der Heimat- und Verkehrsverein Werdum war geboren.

Was damals im Kleinen begann hat sich im Laufe der 50 Jahre seines Bestehens zu einem kleinen Unternehmen entwickelt das sich heute als moderne Tourismus-Organisation präsentiert und die touristischen Interessen im Luftkurort Werdum wahrnimmt. Die Geschichte unseres Vereins geht eng mit der Entwicklung der Gemeinde Werdum einher. Das landwirtschaftlich geprägte Dorf der 60-iger Jahre wurde im Laufe der Jahre zu einem der innovativsten Urlaubsorte in der sogenannten dritten Linie hier an der ostfriesischen Nordseeküste. Die Gäste- und Übernachtungszahlen stiegen kontinuierlich an und das Angebot wurde immer breiter gefächert.

War Werdum anfangs nur ein Ferienort in dem man übernachtete, aber Urlaub an der Küste machte, so wandelte sich der Ort spätestens mit der Ernennung zum „Staatlich anerkannten Erholungsort“ Ende 1993 zu einem Ort in dem man sich erholen und sich wohlfühlen, aber auch was erleben kann. Dazu wurden mit dem Bau des „Haus des Gastes“, der Idee des Haustierparks, der Gestaltung des Dorfplatzes, der Eröffnung der Küstenbrauerei und der Errichtung der Kneipphalle wichtige Meilensteine gesetzt. Der Tourismus wurde für viele zum wesentlichsten Wirtschaftsfaktor. Das von vielen immer wieder gelobte außergewöhnlich gepflegte Ortsbild trägt ebenfalls zum Wohlbefinden unserer Gäste ganz wesentlich mit bei und ist für Werdum ein wichtiges Markenzeichen geworden.

Das Geheimnis des Erfolges lag aber zu Beginn und auch heute noch in der großen Bereitschaft vieler Werdumer sich ehrenamtlich mit einzubringen und sich um das Wohlergehen der Urlauber in besonderer Weise zu kümmern. **„Man kommt als Gast und geht als Freund“** ist ein Slogan der für viele Gäste Werdums Wirklichkeit geworden ist und ist ein Beleg für die Gastfreundschaft der Werdumer Bevölkerung. Dafür möchte ich Allen, die mit Ideen und Zeit zum bisherigen Erfolg beigetragen haben, an dieser Stelle ganz herzlich danken.



Johann Pieper
1. Vorsitzender

Hand in Hand an einem Strang

Fünzig Jahre Heimat- und Verkehrsverein e. V.; da heißt es inne halten und auf eine wichtige und auch teils aufregende Zeit zurück zu blicken.

Lässt man nun 50 Jahre Revue passieren, kommt man zu der Erkenntnis, dass aus einem kleinen Pflänzchen des Fremdenverkehrs, damals nannte man es „Ferien auf dem Bauernhof“, heute ein stattlicher Baum entstanden ist.

Die Gründungsväter haben große Weitsicht in ihrem Handeln bewiesen und die Chancen und Möglichkeiten des Fremdenverkehrs in unserer Gemeinde erkannt.

Auch die Werdumer Bürger zogen hierbei die richtigen Schlüsse und erkannten folgerichtig, dass man die Haushaltskasse mit der Beherbergung von Feriengästen sinnvoll aufbessern konnte.

Sich um den Gast kümmern, das stand und steht bis heute an erster Stelle der Bemühungen des Heimat- und Verkehrsvereins. Stets ausgebuchte Gästebälle, Mühlenfest, Spiel ohne Grenzen und mit den örtlichen Vereinen gemeinsam durchgeführte „Dorfgemeinschaftswochen“, bildeten das Markenzeichen des sich stetig entwickelnden Fremdenverkehrsortes Werdum.

Der Heimat- und Verkehrsverein konnte sich jedoch nur derart positiv entwickeln, weil es stets eine Anzahl Bürger gab, die sich ehrenamtlich in den Dienst der Sache stellten und bereit waren im Verein Verantwortung zu übernehmen. Seitens der Gemeinde sage ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an diesen Personenkreis und allen ehrenamtlichen Helfern der Vergangenheit, und beziehe die bis zum heutigen Tage fleißigen Helfer in den Dank und Anerkennung, selbstverständlich mit ein..

Zum Erreichen des heutigen Standards und Anerkennung zum „staatlich anerkannten Luftkurort“ bedurfte es jedoch auch vielerlei Anstrengungen in eine wettbewerbsfähige Infrastruktur. Der Erwerb des Geländes zwischen der Gastriege und Gastfeld durch die Gemeinde verhinderte eine Bebauung im Ortskern und ermöglichte die Entwicklung einer grünen Lunge, sowie Freizeit- und Erholungsanlagen mit dem Haus des Gastes, Mini-Golf, Kneipphalle, Fitnessparcours, Kinderspielflächen und dem Haustierpark. Mit der Kneipphalle und dem Haustierpark besitzt der Fremdenverkehrsort Werdum ein absolutes Alleinstellungsmerkmal. Auch auf unseren Dorfplatz mit Schiffsmastanlage, Blumenwappen, Sagenbrunnen, Veranstaltungsbühne und Sanitäranlagen können wir gemeinsam stolz sein.

Abschließend möchte ich ausdrücklich betonen, dass die positive Entwicklung unserer Gemeinde in den letzten 50 Jahren nur möglich war, weil die entscheidenden Kräfte zur Erreichung mancher schwierigen Etappenziele, vom rein landwirtschaftlich geprägten Warfdorf zum erfolgreichen „Luftkurort“, stets an einem Strang gezogen haben. Das wird auch für die kommenden Jahre die Maxime unseres Handelns sein müssen.

*Friedhelm Hass
Bürgermeister*



Geleitwort des Festschrifterstellers

In der letzten Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, dass zu besonderen Ereignissen auch eine Dokumentation der vergangenen Jahrzehnte erfolgt.

Dem Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins war es jedoch ein besonderes Bedürfnis, auf Grundlage der Festschrift, die 1990 zum 25-jährigen Jubiläum erstellt wurde, aufzuzeigen, welche Entwicklung der Tourismus in Werdum gerade in den letzten 25 Jahren genommen hat.

Im Wesentlichen sind hier zu nennen:

Besondere Ereignisse der letzten 25 Jahre (in Anknüpfung an die Chronik 25 Jahre HVV 1990)

- 1993/94 Prädikat Erholungsort, Erlass der ersten Kurbeitragssatzung
- 1991 Zimmervermittlungs-Büro in der Raiffeisenbank
- 1997 Einführung des Bettengeldes
- 1998 Eröffnung des Haustierparks
- 2000 Prädikat Luftkurort
- 2002 grundlegende Sanierung der Mühle (Beteiligung der Bürger und Gäste durch Mühlenaktien)
- 2004 Gründungsmitglied der „Nordsee-Service-Card“ (heute: „Die Nordseeküste“)
- 2005 40 Jahre Heimat- und Verkehrsverein
- 2006 Bau des Präsentationsstandes im Haustierpark
- 2009 Erneuerung des Prädikats Luftkurort

Nach folgend soll anhand der Vorstandsdaten und der Daten zur Entwicklung von Gästezahlen, Übernachtungen und Mitgliedern der Wandel innerhalb der letzten 50 Jahre aufgezeigt werden.

Allen Lesern wünsche ich eine angenehme und aufschlussreiche Lektüre.

Rainer Hinrichs

Vorstände des Heimat- und Verkehrsvereins Werdum seit 1965

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender

1965-67	Hans-Joachim Bleek, Lehrer
1967-79	Theodor Sjuts, Werdumer Altendeich
1979-88	Hilrich Immega, Klein-Husums
1988-96	Wilhelm Onken, Schümerei
1996-2001	Siebelt Ulfers, Alt Werdumer Grashaus
2001-02	Broer Immega, Klein -Husums
2002-08	Herta Daniels
Seit 2008	Johann Pieper

2. Vorsitzender

1965-69	Herbert Cramer, Edenserloog
1969-73	Erich Eden, Schmiedemeister
1973-76	Christoph Kusche, Pastor
1976-79	Steffen Steffens
1979-94	Ferdinand Eden, Bürgermeister
1994-97	Friedhelm Hass, Bürgermeister
1997-98, 2000-06	Heinz Jungenkrüger
1998-2000	Heero Adden
Seit 2006	Hermann Kettwich

3. Vorsitzender (neu ab 2009, Satzungsänderung)

Seit 2009	Hans-Bernd Wempen
-----------	-------------------

Kassenwart/in

1965-76	Fooke Siemons, Schmiedemeister
1976-77	Johann Janssen
1977-82	Hinrich Daniels
1982-88	Jan Immega
1988-99	Hinrike Gastmann
1999-2006	Hermann Kettwich
2006-09	Uwe Güsmar
Seit 2009	Rainer Hinrichs

Schriftführer/in

1965-83	Erich Onken, Bankvorsteher
1983-88	Wilhelm Onken
1988-97	Jan Immega
1997-99	Gerda Janssen
1999-2002	Hilde Post
2002-08	Petra Wirz
2008-14	Christa Kleen
Seit 2014	Brigitte Pitran, Groß Husums

Stellvertr. Kassenwart

1965-71	Fooke Siemons, Maler
1971-76	Steffen Steffens
1976-79	Willi Prestin
1979-89	Jürgen Behrendt
1989-92	Gerold Strudthoff
1992-97	Egon Lübben, 1997 Amt durch Satzungsänderung abgeschafft

Stellvertr. Schriftführer

1965-79	Georg Janssen
1979-83	Wilhelm Onken
1983-87	Erich Onken
1987-88	Hinrike Gastmann
1988-96	Siebelt Sassen, Werdumer Altendeich
1996-97	Richard Heyken, Edenserloog
1997	Amt durch Satzungsänderung abgeschafft

Zusätzliche Mitglieder im Gesamtvorstand:

Beirat

1965-67	Theodor Sjuts, Gertrud Bleek
1965-79	Hanna Sassen, Werdumer Altendeich
1967-68	Martin Weerts
1967-71	Insine Rieken, Werdumer Altendeich
1968-76	Gretchen Schwitters, Großhusums
1971-79	Marga Gerdes
1976-79	Gerda Klopsteg, Thunum
1979-83	Gerda Peters
1979-87	Margarethe Behrendt
1979-87	Hinrike Gastmann
1983-89	Adda Eden-Becker
1987-93	Egon Lübben
1987-93	Anne Becker

1989-98	Hermann Kettwich,
1990-95	Betreiber der Touristinformation im Wohnpark
1990-95	Hilde Wilken, Neu Werdumer Grashaus
1994-97	Angelika Pieper

Veranstaltungsbeirat (Schaffung durch Satzungsänderung ab 1997, max. 5 Personen)

1996-99	Rinelde Adden
1997-98	Inge Cremer
1997-99	Claudia Rieken
1997-2001	Hermann Gerdes
1997-99	Eckhard Jeske
1998-2001	Broer Immega
1999-2001	Monika Heyken, Edenserloog
1999-2001	Gustav Janssen
1999-2001	Gunda Tattje
2000-03	Angelika Pieper
2001-03	Rolf Salmikeit
2001-03	Wilko Klattenberg
2001-10	Ellen Eden
2001-06	Marlies Bultmann
2002-06	Jürgen Saathoff
2003-06	Johann Remmers Osterkamp
2003-09	Bärbel Jungenkrüger
2005-06	Rainer Hinrichs, Wechsel 2006 in den Heimatpflegebeirat
2006-09	Hans-Bernd Wempen
2006-12	Hannelore Klattenberg

2006-09	Achim Heidemann
2009-12	Hielta Saathoff
2009-11	Udo Melles, Nordwerdum
2010-12	Christel Tschertter
2010-13	Sigrid Jacobs-Riepert
2010-13	Karl Liebermann
Seit 2012	Rainer Vollenbruch
Seit 2012	Wilfried Fell
Seit 2013	Christa Vollenbruch

Heimatpflegebeirat (Schaffung durch Satzungsänderung ab 1997, max. 3 Pers.)

1997-98	Marianne Lübben
1997-2007	Marianne Wagner
1998-2003	Ferdinand Siebenich
2003-06	Heiko Habben
2006-13	Rainer Hinrichs
2007-13	Jürgen Manott
2009-12	Herta Daniels

Durch Gründung des Kulturvereins 2013 ist die Arbeit im Heimatpflegebeirat quasi obsolet geworden. R. Hinrichs fungiert weiterhin als Verantwortlicher für die Heimatpflege im geschäftsführenden Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins.

Die Daten zu den Vorständen entstammen der Festschrift zum 25-jährigen Bestehen 1990 und den Protokollen zu den Mitgliederversammlungen seit 1991. Für die Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen.

Zimmervermittlung

1969-79	Mathilde Sjuts
1979-81	Mariechen Eden
1981-82	Marianne Fleßner
1982-90	Gisela Higgen, Im Gastfeld
1991-95	Hermann Kettwich, Wohnpark Legewarfen
Seit 1995	Büro in der Raiffeisenbank, Raiffeisenplatz

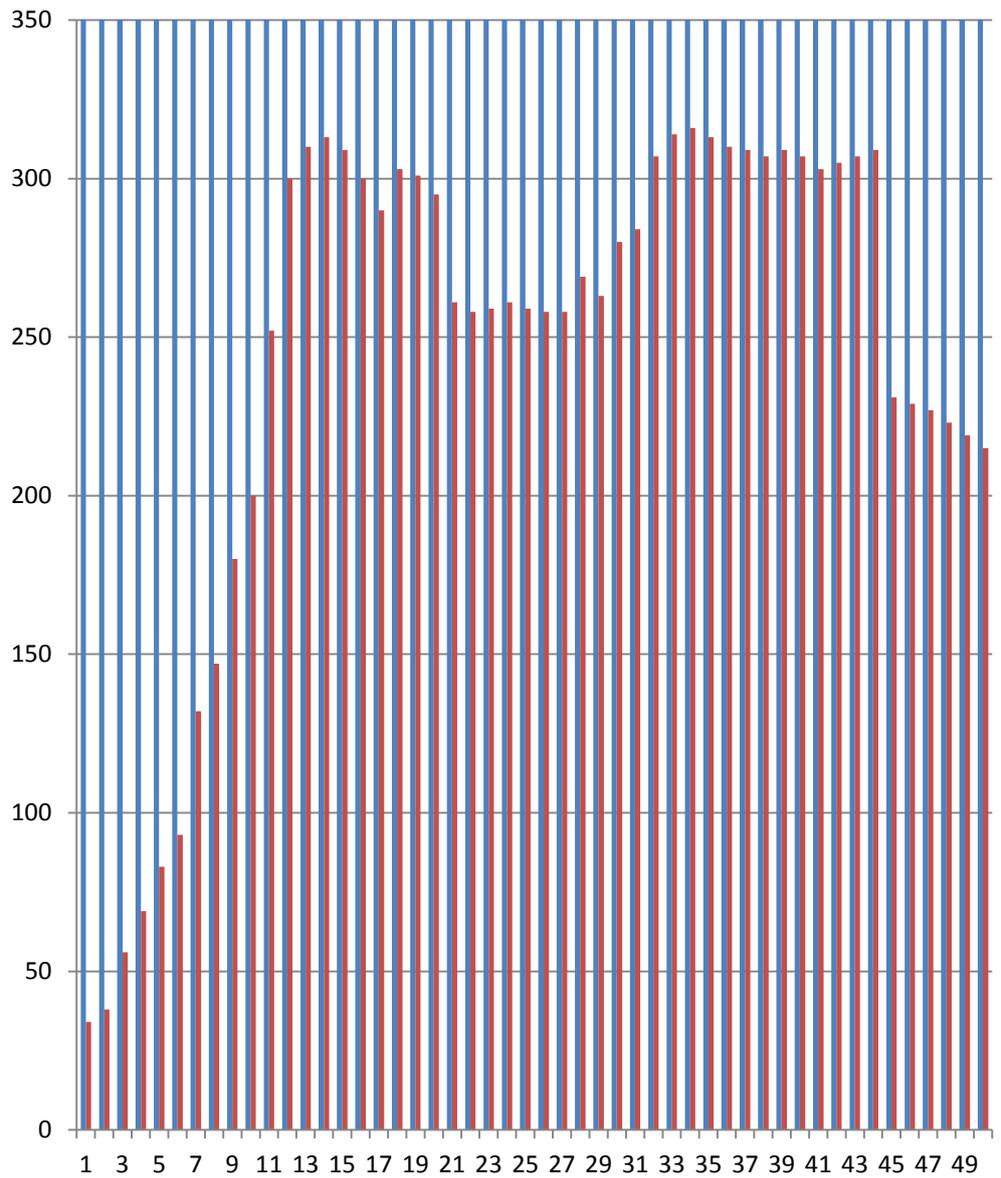
Zahlen und Fakten

	Mitgliederzahl	Bettenzahl	Übernachtungszahlen	Gästezahlen
1965	34			
1966	38			
1967	56			
1968	69			
1969	83			
1970	93			
1971	132	340	16000	
1972	147	557	19000	
1973	180	610	24000	
1974	200	678	28000	
1975	252	698	33000	2200
1976	300	716	35000	
1977	310	658	34400	
1978	313	614	28600	2030
1979	309	610	30300	2000
1980	300	628	31800	2125
1981	290	676	34700	3150
1982	303	685	40250	3250
1983	301	745	42600	3600
1984	295	700	41300	4050
1985	261	825	40900	4170
1986	258	865	49500	4759
1987	259	865	50886	4439
1988	261	865	52041	4460
1989	259	865	49543	4357
1990	258	865	62349	6851
1991	258	874	69231	7444
1992	269	993	81346	8054

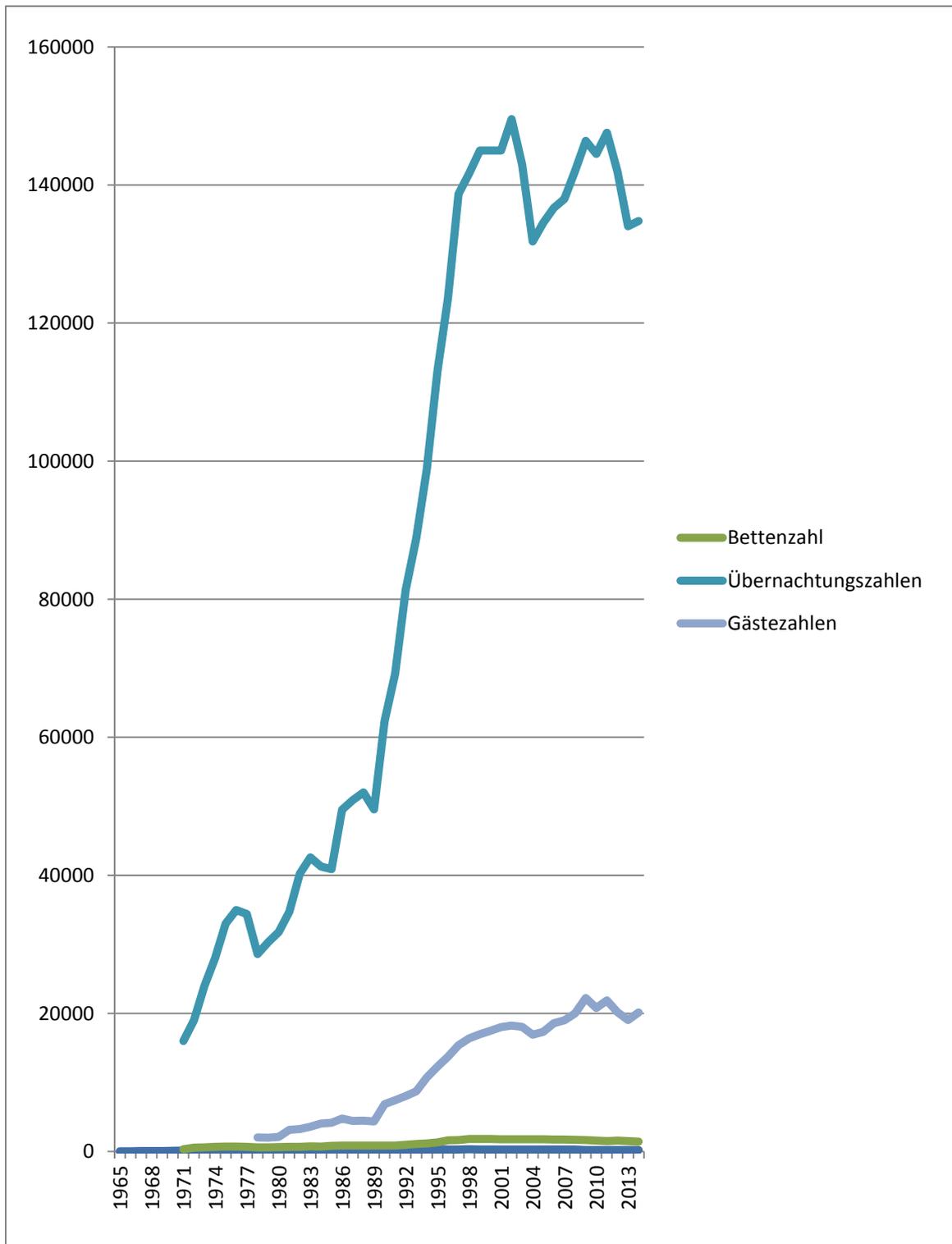
1993	263		1083		88830		8710
1994	280		1150		98865		10750
1995	284		1318		112958		12278
1996	307		1630		123586		13740
1997	314		1668		138705		15412
1998	316		1803		141680		16398
1999	313		1800		145000		17000
2000	310		1800		145000		17500
2001	309		1790		145000		18000
2002	307		1780		149541		18237
2003	309		1780		142965		18070
2004	307		1780		131825		16900
2005	303		1762		134538		17331
2006	305		1746		136680		18582
2007	307		1720		138000		19000
2008	309		1703		142000		20000
2009	231		1660		146423		22240
2010	229		1584		144522		20776
2011	227		1523		147602		21901
2012	223		1500		141959		20171
2013	219		1490		134037		19025
2014	215		1453		134800		20129

Anm.: Bereinigung des
Mitgliederbestandes
im Jahr 2009

Anm.:
Errichtung
Wohnpark
seit Mitte
1980er
Jahre



Entwicklung des Mitgliederbestandes 1965 – 2013



Entwicklung von Gästezahlen, Übernachtungen und Bettenzahl